

## TALMUDVERBRENNUNG IN ITALIEN

AUS: JOSEF HAKOHEN, EMEK HABACHA

**Z**U jener Zeit gingen aus unserer Gemeinschaft niederträchtige Männer hervor, welche insgeheim sich gegen das Gesetz des Ewigen, unseres Gottes, vergingen, sich widerspenstig zeigten, dem Herrn untreu wurden und den Bund, den er mit unsern Vätern geschlossen, brachen. Sie übten die Lebensweise der Völker, die wir nicht nachahmen dürfen, erzürnten Gott durch ihr leichtfertiges Leben und häuften Sünden auf Sünden. Sie verleumdeten auch den Talmud bei dem Papste Julius\*), indem sie sagten: „Ein Talmud ist bei den Juden verbreitet, dessen Gesetze von denen jedes andern Volkes abweichen; er predigt den Ungehorsam gegen euren Messias, und der Papst hat keinen Nutzen davon, ihn zu erhalten.“\*\*) Der ungestüme Julius war ausser sich vor Zorn, und seine Wut loderte auf gegen den Talmud, den er zu konfiszieren und zu verbrennen befahl.

Sobald dieser Befehl von ihm ausgesprochen war, machten sich seine Beamten auf, stürzten in die Häuser der Juden, liessen die Bücher, die sie vorfanden, auf den grossen Platz der Stadt schleppen, wo sie sie am Sabbat, auf den der Neujahrstag des Jahres 5314 (9. September

\*) Julius III. 1550—1555.

\*\*) Esther 3, 8.